

Höhenverstellbare Fussabstützung in Personenkraftwagen

Patent number: DE29819544U
Publication date: 1999-02-25
Inventor:
Applicant: SCHROLL STEFAN (DE)
Classification:
- **international:** B60N2/28; B60N3/06; B60N2/26; B60N3/00; (IPC1-7):
B60N3/06; B60N2/26
- **european:** B60N2/28; B60N2/28P2; B60N3/06B
Application number: DE19982019544U 19981102
Priority number(s): DE19982019544U 19981102

[Report a data error here](#)

Abstract not available for DE29819544U

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

BEST AVAILABLE COPY

⑯ BUNDESREPUBLIK

DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

Gebrauchsmuster

⑩ DE 298 19 544 U 1

⑯ Int. Cl. 6:

B 60 N 3/06

B 60 N 2/26

⑯ Aktenzeichen: 298 19 544.5
⑯ Anmeldetag: 2. 11. 98
⑯ Eintragungstag: 25. 2. 99
⑯ Bekanntmachung im Patentblatt: 8. 4. 99

⑯ Inhaber:

Schroll, Stefan, Dipl.-Ing. (FH), 83365 Nußdorf, DE

⑯ Höhenverstellbare Fußabstützung in Personenkraftwagen

02.11.90

Stefan Schroll
Dipl.Ing.(FH)
Dorfplatz 13
83365 Nußdorf

Höhenverstellbare Fußabstützung in
Personenkraftwagen

Die Neuerung beschreibt eine höhenverstellbare Fußabstützung für Kindersitzkissen, angebracht vor dem Rücksitz in Personenkraftwagen, im weiteren PKW genannt.

Die Fußabstützung besteht aus einer Wanne, mit darauf aufklappbar gelagertem Deckel, welcher der Auflage der Kinderfüße dient.

Dabei kann der Deckel rasterweise in der Höhe hochgeklappt werden, sodaß Kinder unterschiedlichen Alters darauf ihre Füße aufliegen lassen können.

Die Wanne dient zudem als Aufbewahrungsbehälter für z.B. Spielzeug.

Bekannt sind ähnliche Aufbewahrungsbehälter als Fußabstützung.

Die Neuerung soll nun anhand von Ausführungsbeispielen näher beschrieben werden.

Es zeigen die Figuren 1a bis 1d die Fußabstützung mit Einzelheiten.

Figur 1a zeigt die Fußabstützung, bestehend aus der Wanne 1, sowie dem darauf aufsetzbaren Deckel 2, in Perspektive.

02.11.98

Der Deckel 2 ist in abgehobener Position dargestellt.

Die Wanne 1 ist innen hohl ausgeführt.

Die beiden Stirnwände 11 sind an der Oberseite konvex ausgebildet und haben an einem Ende die Durchgangsbohrungen 110 eingearbeitet, welche der Lagerung des Deckels 2 dienen.

Die beiden Längswände 12 sind somit etwas niedriger gehalten als die Stirnwände 11.

Der Deckel 2, innen hohl, ist konvex ausgebildet, um aufgrund des hochklappens, eine ideale Fußauflage zu gewährleisten.

Die beiden Stirnwände 21 haben die Lagerpunkte 210, hier paarweise übereinanderliegend, eingearbeitet und sind der Wölbung der Stirnwände 11 in etwa angepaßt.

An der Vorderseite des Deckels 2 läuft die Längswand 22 mit der Wölbung des Deckels 2 aus.

In der Mitte des Deckels 2 ist eine Griffmulde 23, sowie die beiden übereinanderliegenden Rastdurchbrüche 230 eingearbeitet, in welche der Abstandskeil 20 entsprechend eingeführt ist.

Figur 1b zeigt die Fußabstützung, die Wanne 1, mit aufgesetztem Deckel 2, abgestellt auf dem Bodenteppich 30, vor der Rücksitzbank 3 des PKW.

Auf der Rücksitzbank 3 liegt das Kindersitzkissen 300 auf.

Figur 1c zeigt die Fußabstützung, die Wanne 1, mit dem Deckel 2, gesehen von der Seite, einer Stirnseite. Der Deckel 2 liegt auf der Wanne 1 auf.

In dieser Position ist die untere Höhe für die Fußauflage eingestellt, also für Kinder höheren Alters, mit längeren Beinen.

02.11.90

Figur 1d zeigt die Fußabstützung, wie Figur 1c. Der Deckel 2 ist soweit hochgeklappt, daß diese Position für kleinere Kinder, also mit kürzeren Beinen gedacht ist. Gehalten in seiner Position wird der Deckel 2 mittels des Abstandkeiles 20, welcher auf der Längswand 12 aufliegt. Der Deckel 2 hält dadurch nach öffnen und abklappen diese erhöhte Position, d.h. Spielzeug kann z.B. aus der Wanne 1 entnommen werden und darin wieder verstaut werden. Aufgrund der beiden Rastdurchbrüche 230 und des damit verbundenen Abstandskeiles 20 können drei unterschiedliche Fußauflagehöhen in einfachster Weise eingestellt werden und die Wanne 1 dient ungehindert als Aufbewahrungsgegenstand. Zudem lassen die beiden übereinanderliegenden Lagerpunkte 210 eine zusätzliche Höheneinstellung des Deckel 2 zu der Wanne 1 zu.

02.11.90

Stefan Schroll
Dipl.Ing.(FH)
Dorfplatz 13
83365 Nußdorf

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Höhenverstellbare Fußabstützung in Personenkraftwagen, in Verbindung mit Kindersitzkissen, vor der Rücksitzbank angebracht, dadurch gekennzeichnet, daß die Fußabstützung zusammengesetzt ist aus der Wanne (1) und dem Deckel (2), die Wanne (1) innen hohl ausgestaltet ist, und die beiden an der Oberseite konvex auslaufenden Stirnwände (11) jeweils die Durchgangsbohrung (110) im oberen Eckbereich eingebracht haben, und der Deckel (2) mittels seiner in einem bestimmten Abstand zueinander übereinanderliegend angebrachten Lagerpunkte (210) der Stirnwände (21), in den Durchgangsbohrungen (110) der Wanne (1) aufklappbar gelagert ist, und der Deckel (2) konvex und innen hohl ausgebildet ist, und die vordere Längswand (22) des Deckels (2) in etwa mit der Kontur des Deckels (2) nach unten soweit ausläuft, daß nach hochklappen des Deckels (2) die Wanne (1) von außen in etwa noch abgedeckt ist, und der Deckel (2) im mittleren Bereich die Griffmulde (23) eingebracht hat, und die Längswand (22) an dessen unteren Bereich die beiden in einem bestimmten Abstand zueinander übereinanderliegenden Rastdurchbrüche (230) eingearbeitet hat, in welche entsprechend der Abstandskiel (20) einführbar ist, und dieser auf der Oberkante

02.11.90

der Längswand (12) aufliegt, und somit den Deckel (2) entsprechend unter einem bestimmten Winkel zur Wanne (1) hält.

2. Höhenverstellbare Fußabstützung, nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Deckel (2) mit seinen beiden Stirnwänden (21) und der Längswand (22) die Wanne (1) von außen umschließen.

02-11-98

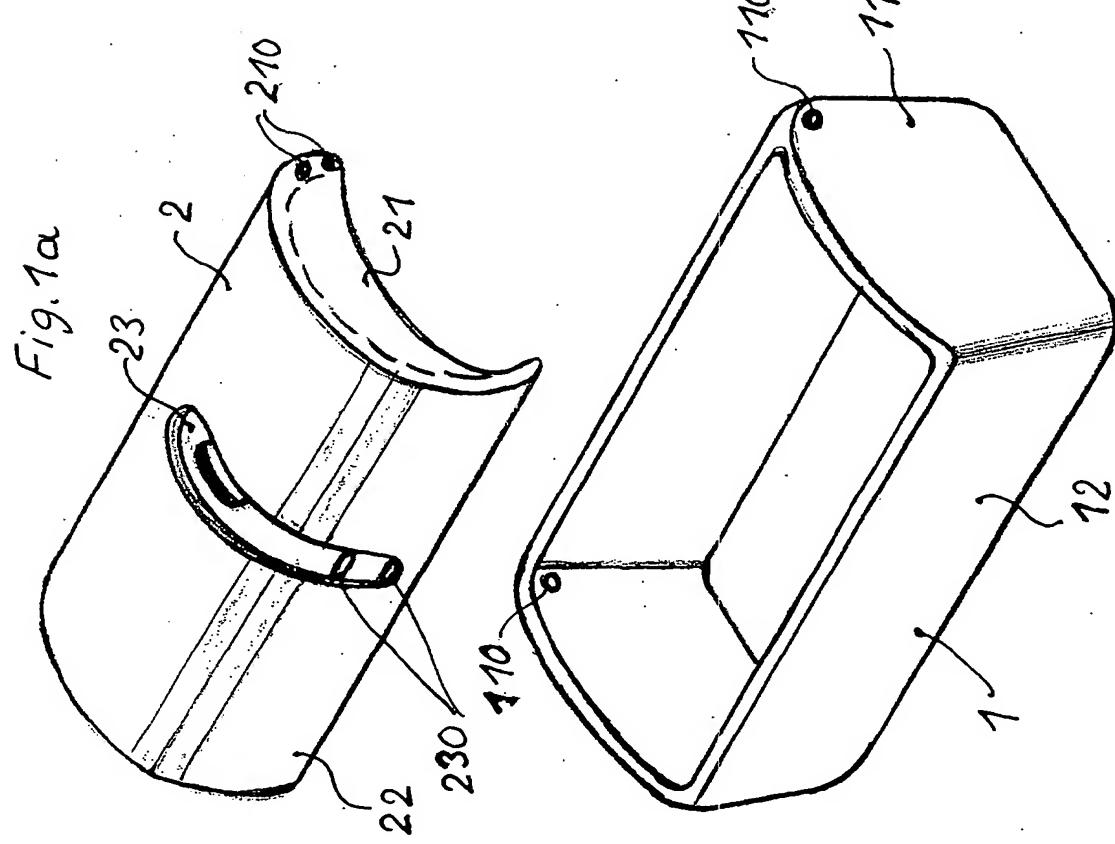


Fig. 1b

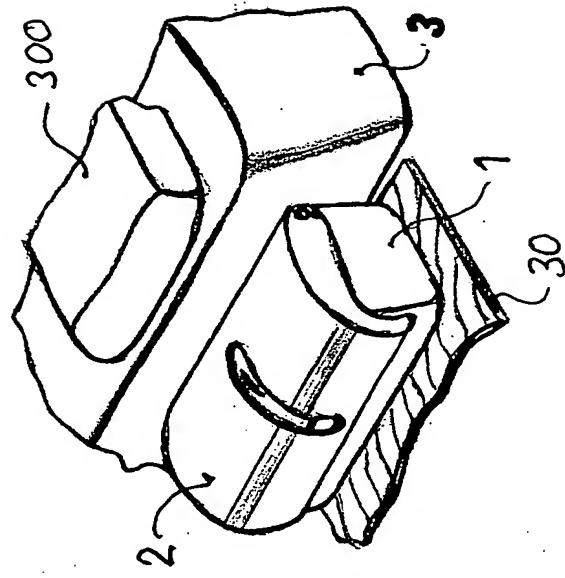


Fig. 1c

